

01.10.2008 – 15:24 Uhr

## **BIOTECHNICA fördert Dialog zu europäischen Biotech-Zielen / EU-Biotech-Days: EU-Parlament und -Kommission informieren über europäische Strategien für die Biotechnologie**

*Hannover (ots) -*

Die moderne Biotechnologie ist heute aus vielen Bereichen unseres Lebens nicht mehr wegzudenken, sei es in Gesundheitswesen, Lebensmittelproduktion, Industrie oder Umweltschutz. Dennoch werfen ethische Fragen wie die Nutzung und Kontrolle genetischer Informationen nach wie vor intensive Debatten auf. "Unwissenheit führt oft zu Ablehnung. Es ist daher von großer Bedeutung, Information und den Dialog zu fördern, um der Öffentlichkeit zu helfen, diese komplexen Fragen besser zu verstehen", sagt Stephan Kühne, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Messe AG, Hannover. Welche Wege die Biotechnologie in Europa gehen wird, zeigen die EU-Biotech-Days vom 7. bis 8. Oktober im Rahmen der BIOTECHNICA 2008. Mit dieser zweitägigen Initiative möchte die Europäische Union (EU) zukunftsfähige Möglichkeiten aufzeigen und den Wissensaustausch zu Regularien und Förderungen in der EU stärken.

Den Startschuss für die EU-Biotech-Days gibt Industriekommissar Günter Verheugen. Im Rahmen der feierlichen Eröffnung am Vorabend der BIOTECHNICA stellt er die globale Positionierung der EU zu den Themen Forschung und Innovationen dar. Zudem spricht er über die Rolle der Biotechnologie als Spitzentechnologie in den Märkten von morgen. In einer Podiumsveranstaltung am 7. Oktober diskutieren hochrangige Mitglieder des Europäischen Parlaments mit wichtigen Vertretern aus der europäischen Biotech-Industrie über kontroverse EU-Biotech-Themen. Zum Thema Globalisierung am Beispiel der Grünen Biotechnologie diskutieren Erika Mann (SPD) und Dr. Léon Broers, Mitglied des Vorstandes KWS Saat AG, Einbeck, einem der Weltmarktführer im Saatgeschäft. Der Meinungsaustausch wird von Dr. Jens Katzek, Geschäftsführer Bio Mitteldeutschland GmbH, Halle, moderiert. Im zweiten Gesprächsblock setzen sich Rebecca Harms, stellvertretende Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN und Thomas Garneson, Sprecher der Abengoa Bioenergy S.A., Sevilla, über die EU-Klimaziele auseinander. Die Diskussion leitet Dr. Dirk Carrez, Leiter Public Policy und Industrielle Biotechnologie des europäischen Dachverbandes EuropaBio. Die zersplitterte Situation der europäischen Börsenlandschaft erörtern Dr. Christian Ehler (CDU) sowie Geschäftsführer der Biotech GmbH, und Prof. Dr. Olaf G. Wilhelm, CEO und Vorsitzender des Vorstandes, Willex AG, München, eines der börsennotierten "Vorzeigeunternehmen" in Europa. Das Gespräch moderiert Christoph Hardt, Leiter des Ressorts Unternehmen und Märkte, Handelsblatt, Düsseldorf. Über eine sichere und ethisch vertretbare Entwicklung von Stammzellforschung diskutieren Dr. Alojz Peterle (CDU) und Dr. Nico Forraz, Wissenschaftlicher Direktor, Cryo-Save, Group NV, Niederlande, die Europas größte Stammzellenbank verwaltet. Die Debatte leitet einer der renommiertesten Wissenschaftler Europas, Dr. Detlev Ganten, Vorsitzender des Vorstandes, Charité, Berlin.

Im Fokus der EU-Podiumsdiskussionen am zweiten Messetag, 8. Oktober 2008, stehen Fachvorträge von leitenden Mitgliedern der Europäischen Kommission aus den Generaldirektionen Forschung sowie Unternehmen & Industrie. Dazu gehören Dr. Waldemar Kuett, stellvertretender Leiter des Kabinetts von Forschungskommissar Janez Potocnik und Dr. Irene Sacristán-Sánchez, stellvertretende Leiterin der Einheit Pharmaceuticals in der Generaldirektion von EU-Kommissar Günter Verheugen. Diese Einheit ist für die Freigabe und Zulassung europäischer Medikamente verantwortlich. Thematisiert werden die Bedeutung von Rohstoffen als Innovationstreiber für die alternative

Energieerzeugung sowie Trends und Perspektiven der Biotechnologie im Gesundheitswesen. Durch das Programm führt Dr. Christian Patermann, langjähriger Direktor der Einheit Biotechnologie, Generaldirektion Forschung.

Der Messestand der europäischen Kommission in Halle 9, Stand E 42, ist der zentrale Treffpunkt für individuelle Gespräche. Hier informieren Fachleute aus der Generaldirektion Forschung an konkreten Beispielen über die Förderung von kleinen- und mittelständischen Unternehmen, über das 7. Forschungsrahmenprogramm und die neuen Themenschwerpunkte für das Jahr 2009.

Die Konferenzen finden am 7. und 8. Oktober, 10 bis 16 Uhr, im Convention Center (CC), Messegelände Hannover, Saal 1 B, statt. Die Teilnahme ist kostenfrei in Verbindung mit einer Messeintrittskarte. Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Weitere Informationen zum Konferenzprogramm und den Teilnahmebedingungen finden Sie im Internet unter [www.biotechnica.de/con](http://www.biotechnica.de/con).

#### Über die BIOTECHNICA

Die BIOTECHNICA in Hannover ist die Leitveranstaltung der europäischen Biotech-Branche. Sie bildet alle Sparten der Biotechnologie ab - von Biotechnik-Grundlagen über Equipment, Bioinformatik und Dienstleistungen bis zu den fünf Anwendungsbereichen Pharma/Medizin, Industrie, Ernährung, Landwirtschaft, Chemie und Umwelt. Seit 1985 wird die BIOTECHNICA von der Deutschen Messe AG am Messeplatz Hannover veranstaltet. Zudem ist die BIOTECHNICA auch global aufgestellt mit der BIOTECH CHINA in Asien und der BIOTECHNICA AMERICA in den USA.

Pressekontakt:

Pressekontakt:

Ansprechpartnerin für die Redaktion bei der Deutschen Messe:

Katharina Siebert

Tel. +49 511 89-31028

E-Mail: [katharina.siebert@messe.de](mailto:katharina.siebert@messe.de)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001485/100570705> abgerufen werden.